

Momentaufnahmen der Forschung

Autor(en): **Chételat, Valérie / Hufschmid, Pascal**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **29 (2017)**

Heft 113

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-821479>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

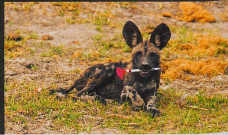
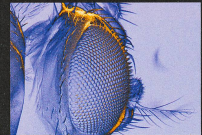
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Momentaufnahmen der Forschung

Ein überraschendes und nuanciertes Bild der Wissenschaft zeigen die Bilder, die Schweizer Forschende im Rahmen des SNF-Wettbewerbs für wissenschaftliche Bilder eingereicht haben. Sie lösen Erstaunen aus, inspirieren und erzählen Geschichten. Horizonte-Bildredaktorin Valérie Chételat hat ihre Favoriten ausgewählt, unabhängig vom Jury-Entscheid.





Legende

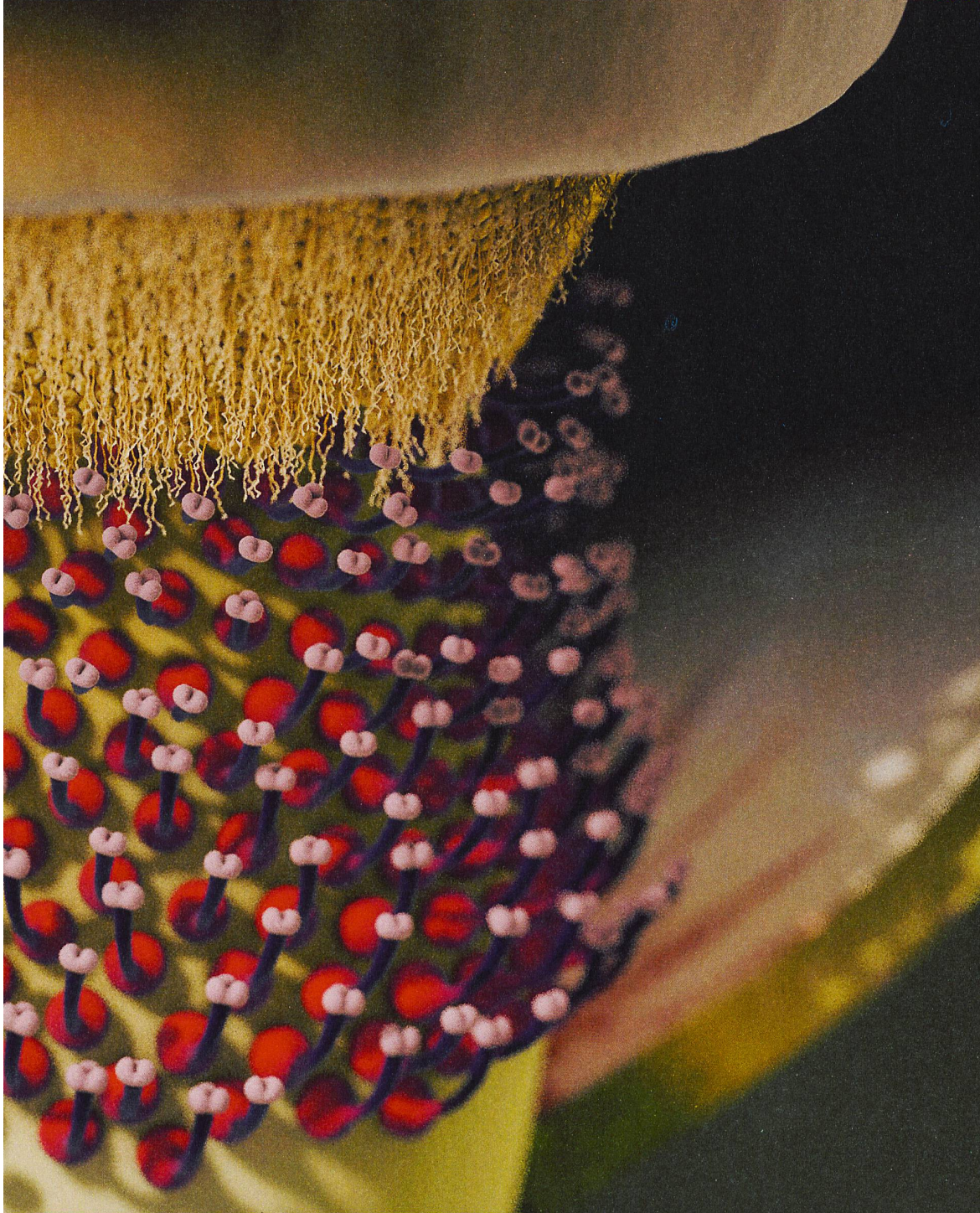
(Obere Reihe, S. 26–28, von links nach rechts)

- Elektronenmikroskopische Aufnahme eines *Drosophila*-Auges, Carole Seam (Universität Genf).
- Metro in Peking zur Slosszeit, Max Bergman (Universität Basel).
- Wildhund mit Betäubungspfeil, Dominik Behr (Universität Zürich).
- Ausrichteten optischer Linsen, Bogdan Dereka (Universität Genf).
- Lokalisierung von Erdmännchen in der Kalahari-Wüste durch Telemetrie, Hector Ruiz (Universität Zürich).
- Ei in einer Roboterhand, Tobias Bützer (ETH Zürich).
- Schnurkonstruktion im Botanischen Garten von Kapstadt (Auswahl der Jury), Melanie Boehi (Universität Basel).
- Installation einer GoPro-Kamera auf dem Kran einer Abfallverbrennungsanlage, Flavia Caviezel (Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW).
- Brettspiel zur Fruchtfolge, Sven Bos (ETH Zürich).

(Grosse Bilder, S. 25–28)

- Eine Mikrobiologin giesst flüssigen Stickstoff um (Gewinner der Kategorie «Die Forscherinnen und Forscher»), Jürg Sigrist (Eawag).
- Binaurale Tonaufnahme (Auszeichnung der Jury), Ludwig Zeller (Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW).
- Vorbereitung einer Drohne für archäologische Aufnahmen im irakischen Teil Kurdistans, Susanne Rutishauser (Universität Bern).
- Interaktives digitales Modell der Titanenwurz, einer bis zu drei Meter hohen Blume, Alessandro Holler (ZHdK).





SNF-Wettbewerb für wissenschaftliche Bilder

Sie illustrieren, was Forschende bei der Arbeit erleben, und zeigen, wer sie sind: die Bilder und Videos, die im Rahmen des neuen SNF-Wettbewerbs für wissenschaftliche Bilder eingereicht wurden. Teilgenommen haben 239 Personen aus allen Landesteilen, insgesamt wurden 437 Bilder und 60 Videos in vier Kategorien eingereicht: das Forschungsobjekt, die Forscherinnen und Forscher, die Gegenstände und Orte der Wissenschaft sowie Videos.

«Die Bilder zeigen die faszinierende Vielfalt der wissenschaftlichen Forschung», sagt Pascal Hufschmid vom Fotografie-Haus Musée de l'Élysée in Lausanne, Präsident der internationalen Jury, die aus jeder Kategorie einen Gewinner gekürt hat. Mikroskopie-Bilder finden sich keine unter den Gewinnern. Dies könnte überraschen, sagt Matthias Egger, Präsident des Nationalen Forschungsrates des SNF. Aber: «Dies unterstreicht den visuellen Reichtum und das Verständnis der wissenschaftlichen Praxis.» Die Wahl der Jury und Links zu den eingereichten Bildern sind verfügbar unter www.snf.ch/bilder-wettbewerb.
hpa